

Weltgebetstag: Vanuatu auf einen Blick

- Hauptstadt: Port Vila auf der Insel Efaté
Größe: 12.000 km² Land, 860.000 km² Meer, das ist ungefähr 2,5 Mal so groß wie Deutschland
Klima: Tropisch, zwei Jahreszeiten: Oktober bis März ist Regenzeit, April bis September Trockenzeit
Zyklon Pam: Im März 2015 fegte der Zyklon Pam mit über 300 km/h über die Inseln hinweg. Durch den Sturm kamen mindestens 24 Menschen um Leben, zahlreiche Menschen wurden verletzt oder obdachlos, 90 % der Häuser waren zerstört.
Bevölkerung: Knapp 300.000 Einwohner, in der Hauptstadt leben 50.000 Menschen, in der zweiten Stadt, Luganville, 15.000
Religion: Rund 83 % Christen, 17 % praktizieren traditionelle oder andere Religionen z. B. Bahai, eine Minderheit sind sunnitische Muslime.
Politik: Parlamentarische Republik, Präsident ist seit 2017 Obed Moses Tallis.
Sprache: Mehr als 100 lokale Sprachen, Hauptsprachen sind Bislama, Englisch und Französisch.
Währung: Vatu
Unabhängigkeit: 30. Juli 1980
Besonderheiten: Seit 2018 strengstes Plastikverbot weltweit; Sandroing sind rituelle Sandzeichnungen, um Botschaften zu hinterlassen, diese sind seit 2003 UNESCO Kulturerbe.

Grünes PoPo Curry (grünes Papaya Curry) – für 4 Personen

2 mittelgroße grüne Papaya, 2 El Butter, 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 1 Msp. Ingwer (gerieben), 2 grüne Chilis, 1 El Currypulver, 1 Tasse Kokosnusscreme, 1 Tasse Wasser, ½ Tasse Zitronensaft, Pfeffer

Die Butter schmelzen, Zwiebel, Knoblauch und Ingwer goldgelb anbraten. Chilis putzen du in Ringe schneiden, mit dem Currypulver dazugeben und unter Rühren ca. 5 min. anschwitzen (mittlere Temperatur), bis alles eine gold-braune Farbe hat. Kokoscreme und Wasser langsam einrühren. Papaya schälen, entkernen und würfeln, in die Currysauce geben und bei geringer Hitze 30 min. köcheln. Mit Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.



Evangelische Kirchengemeinde Rheinsberg



Gemeindeblatt für den Monat Januar und Februar 2021



Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36

Liebe Freunde und Freundinnen der
St. Laurentius Kirche in Rheinsberg!

mit der Jahreslosung für das neue Jahr 2021 grüßen wir Sie herzlich!

Barmherzigkeit, ist ein wundervolles deutsches Wort, das Martin Luther erdacht hat. Ein Herz, das sich erbarmen kann, ist ein weiches Herz und ein mutiges Herz.

Jesus ruft uns zu, er rät uns, barmherzig zu werden. Barmherzig, so wie Gott im Himmel barmherzig ist, unser Vater. Gott selbst als Vorbild für uns zu sehen, ist ganz erstaunlich. So wie Jesus an anderer Stelle sagt, seid vollkommen wie euer Vater im Himmel.

Barmherzigkeit ist die innere Anteilnahme am Leid anderer, der Wunsch zu helfen und zu trösten. Denken wir an das Gleichnis vom verlorenen Sohn: Der Sohn kommt zurück zum Vater, er will als Knecht bei ihm arbeiten. Der Vater erkennt ihn schon von weitem. Und ist von Mitleid, Barmherzigkeit und Liebe innerlich zutiefst bewegt. Er rennt ihm entgegen, fällt ihn um den Hals und küsst ihn. Dies ist Barmherzigkeit: unverdiente, überschäumende Zuwendung, bedingungslose Liebe. Diese Barmherzigkeit schenkt uns Gott und wir sollten sie im neuen Jahr auch einander schenken. Und uns selbst, wenn wir mit uns selbst hadern. Lieben wir uns so wie wir sind und seien dankbar für das, was wir alles wundervolles geschenkt bekommen haben.

Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Christoph Römhild und Team



Gottesdienste

Aufgrund der angespannten Lage mit den hohen Inzidenzwerten in unserem Landkreis hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, die Präsenzgottesdienste bis zunächst Ende Februar ausfallen zu lassen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Online-Gottesdiensten! Sie können unsere Gottesdienste jeden Sonntag ab 10 Uhr abrufen auf YouTube und Facebook:

www.youtube.com – dann ins Suchfeld „Kirchengemeinde Rheinsberg“ eingeben. Facebook: www.facebook.com/KircheRheinsberg
Schicken Sie uns eine Email, um einen Newsletter zu bestellen.

Das Gemeindebüro ist zu den üblichen Zeiten telefonisch erreichbar oder Sie schreiben uns eine Email. (siehe Kasten)
Bitte kommen Sie nicht persönlich ins Gemeindebüro!

Monatssprüche:

Januar: Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! *Psalm 4, 7*

Februar: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!
Lukas 10, 20

Ansprechpartner:	Internet:
Evangelisches Pfarramt Seestr. 25 16831 Rheinsberg Tel.: (03 39 31) 20 35 Fax: (03 39 31) 349650 Petra Matschke	www.evangelische-kirche-rheinsberg.de email: rheinsberg@kirche-wittstock-ruppin.de YouTube: http://alturl.com/t6xwp Facebook: www.fb.me/KircheRheinsberg montags und donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr dienstags 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarrer Christoph Römhild Tel.: 0172-176 33 88	email: c.roemhild@kirche-wittstock-ruppin.de nach Vereinbarung
Kantorin Juliane Felsch-Grunow Tel.: (03391) 34 77 57 Chorleiter Hartmut Grosch Tel: (03 39 31) 38 080	email: j.felsch-grunow@kirche-wittstock-ruppin.de email: hartmutgrosch@email.de
Katechetinnen Petra Schirge (0 33 931) 80 13 33 oder 0176 / 42 96 89 50 Heike Röhnke Tel.: (03 39 31) 37 172	email: p.schirge@kirche-wittstock-ruppin.de

Bankverbindung: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
 IBAN: DE44 5206 0410 0303 9099 13
 BIC: GENODEF1K1
 Verwendungszweck: 7054.00.0210.01.2200.01 (Orgel)

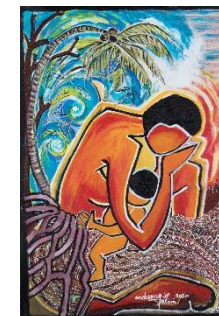
Weltgebetstag: Am Ende der Welt

Vanuatu ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten, überall freundliche Gesichter – zu Recht, denn die Bevölkerung der Ni-Vanuatu stand mehrere Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindex. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den



Fidschiinseln, genau da wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss. Doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf. Der Meeresspiegel steigt und steigt. Vanuatu liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Ein großes Problem ist darüber hinaus die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen, über die Hälfte hat bereits Gewalterfahrungen in einer Partnerschaft gemacht.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus Vanuatu die Frage zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles in Wanken gerät? Dazu laden uns die Frauen aus Vanuatu ein: an Althergebrachtem zu rütteln, uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir nur auf Sand gebaut haben.



Gottesdienst zum Weltgebetstag Vanuatu
Am Freitag, 5. März 2021 um 19 Uhr auf Bibel TV und den ganzen Tag
online unter www.weltgebetstag.de

